

hieß Lessing und von ihm aufgemuntert und in seinem Geiste, wenn auch mit viel schwächeren Kräften schrieb der Staatsrath von Gebler seine Dramen unmittelbar für die Bühne. Der Geschmack des Publicums wurde in dieser gesunderen Richtung noch bestärkt, als Schröder in den Achtziger-Jahren nicht nur als Schauspieler hier wirkte, sondern auch den besten Theil seiner Stücke schrieb und seine Bearbeitungen Shakespeare'scher Dramen auf das Burgtheater brachte. Das Resultat seines Aufenthaltes war, daß erstlich



Alois Blumauer.

die dramatische Dichtung von da ab in Wien unauflöslich mit dem Theater in Verbindung blieb, während sich das Sturm- und Drangdrama in Deutschland eben von der Bühne trennte; und zweitens, daß das Princip der Naturwahrheit gegenüber dem falschen Pathos der Alexandrinertragödie zuerst in der Schauspielkunst, dann aber auch in der Dichtkunst siegte. Nach beiden Seiten fehlte es unter Schröders Nachfolgern, welche meistens Schauspieler und Dichter waren, nicht an Ausschreitungen; die Natürlichkeit artete unter den Händen der Stefanie, Bergobzomer, Müller, Friedel, Ziegler und anderer oft in rohen Naturalismus aus; die dramatische Dichtung in Wien ging bei dieser innigen Verbindung von